

# Chemnitz

## **Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 1. September 2018 13:34**

Hallo Frosch,

hier ging es durchaus nicht um diffuse Ängste sondern um einen Toten und zwei Schwerverletzte durch einen Messerangriff. Und das sind ja nun nicht die ersten Opfer.

Das Gewaltmonopol liegt auf Seiten des Staates. Dieser hat die Pflicht, seine Bürger so gut es geht zu schützen.

Die Menschen erwarten nicht die absolute Sicherheit, die gab es nie, fragen sich aber nicht zu Unrecht, warum sich gewaltbereite und polizeibekannte Kriminelle völlig frei bewegen und weiterhin straffällig werden können. Dabei ist es ganz egal, ob es sich um EU-Bürger oder Flüchtlinge handelt.

Und nun nutzen rechtsextreme Gruppen diese Unzufriedenheit aus - sie setzen den Menschen den Floh ins Ohr, sie müssten sich ab nun selbst wehren und um die öffentliche Sicherheit kümmern.

Was tödlich für Demokratie und Rechtsstaat ist.

Der Staat muss das Vertrauen der Menschen zurückgewinnen. Dringend.

Alles auf diffuse Ängste zu schieben macht den Graben nur tiefer.